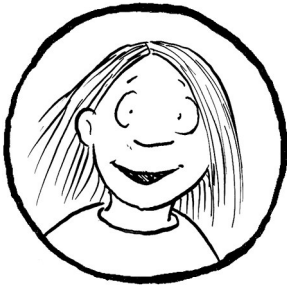
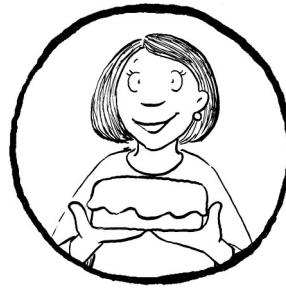


Die Personen



Leonie, 8 Jahre alt



Evelyn Kölling, die Mutter von Marius und Julius



Julia, ihre Schwester, 6 Jahre alt



Julius, 8 Jahre alt



Marius, sein Bruder, 7 Jahre alt



Das Baumhaus

Leonie, Julia, Julius und Marius wohnen in der kleinen Stadt Friedenthal. Sie haben vor einem Jahr die „Krimibande“ gegründet. Sie lösen Kriminalfälle und bekämpfen alle Arten von Ungerechtigkeit. Normalerweise treffen sie sich in ihrem Baumhaus, um die Fälle zu besprechen. Frau Kölling, die Mutter von Marius und Julius, bringt ihnen oft leckeren Kuchen ins Baumhaus.

Der neue Bäcker



1 In Friedenthal gab es seit ein paar Monaten einen neuen Bäcker, Herrn Grudel. Es gab dort Brot, Brötchen und alle Sorten von Kuchen, die man sich nur wünschen konnte.

Als der Bäcker nach Friedenthal zog, wohnte er zunächst in einem kleinen
5 Haus direkt hinter der Backstube. Aber schon nach wenigen Wochen kaufte er sich einen Wintergarten dazu, dann ein Riesentrampolin für den Garten, dann einen Swimming-Pool, dann noch eine Sauna und schließlich sogar noch einen Mercedes.

Die Menschen in Friedenthal staunten nicht schlecht. Einige waren sogar
10 etwas neidisch, denn sie hätten auch gerne all die schönen Dinge gehabt. „Seit wann verdient man denn als Bäcker so viel Geld, dass man sich so viele Sachen kaufen kann?“, fragten sich die Leute.

Ein Mann, Herr Thurn, ging sogar zur Polizei, doch dort lachte man ihn nur
aus: „Was wollen Sie eigentlich von uns?“, fragte der Polizist. „Hat der Bäcker
15 Grudel etwas gestohlen? Nein! Hat er jemanden umgebracht? Nein! Hat er etwas kaputt gemacht? Nein! Was hat er getan? Er arbeitet fleißig und gut. Das ist kein Verbrechen. Auf Wiedersehen!“ Und Herr Thurn ging enttäuscht nach Hause. Er wusste selbst, dass Herr Grudel kein Mörder oder Dieb war, aber er spürte in seinem Bauch, dass mit Herrn Grudel und den großen Mengen Geld
20 etwas nicht stimmte. Er wusste sich keinen Rat und suchte die Krimibande von Friedenthal auf. Die Krimibande bestand aus vier Kindern: Julia, Marius, Leonie und Julius. Sie gingen in die erste und zweite Klasse der Grundschule und hatten der Polizei und den Einwohnern von Friedenthal schon oft geholfen. Als Herr Thurn kam, saßen die vier Kinder gerade in ihrem Baumhaus.
25 Sie aßen frisches Rosinenbrot, das Frau Kölling, die Mutter von Marius und Julius gebacken hatte. „Kommen Sie ruhig rauf!“, lud Julius Herrn Thurn ein. Herr Thurn kletterte etwas ungeschickt die Strickleiter hoch und erzählte dann von seinem Verdacht.

„Ja, das ist wirklich seltsam“, wunderte sich Julia, „aber ich gebe zu, dass ich
30 den Bäcker gar nicht kenne. Wir kaufen immer noch bei unserem Bäcker Hangel ein, und ihr?“, fragte sie Marius und Julius. „Keine Ahnung. Unsere Eltern kaufen immer ein. Mamaaaaaaaaaa!“, brüllte Julius plötzlich. Frau Kölling kam sofort herbeigestürzt mit einer Packung Pflaster und einem Kühlakku in den Händen. „Wer ist hingefallen? Wo blutet es? Was ist passiert?“, fragte
35 sie dann. „Nichts ist passiert“, erklärte Julius seelenruhig, „wir wollten nur wissen, bei welchem Bäcker wir unser Brot kaufen.“ „Und dafür machst du so einen Tarzanschrei? Also echt! Na gut, als...

